

Sie möchten nach Schweden auswandern, wissen aber nicht genau, wie Sie das anfangen sollen? Wir haben neun Schritte aufgeschrieben, die Sie beim Umzug nach Schweden beachten sollten, damit es auch reibungslos klappt.



Für viele Menschen ist Schweden das Traumland, in das sie auswandern möchten.

*(Foto: Fredrik Öhlander)*

## **1. Aufenthaltserlaubnis / Aufenthaltsrecht**

EU-Bürger haben das Recht, ohne Aufenthaltsgenehmigung in Schweden zu arbeiten, zu studieren und zu leben. Für Familienmitglieder, die keine EU-Bürger sind, stellt das schwedische Migrationsamt ([Migrationsverket](#)) Aufenthaltskarten aus, ebenso wie Dokumente zum unbefristeten Aufenthaltsrecht und unbefristete Aufenthaltskarten.

Damit die Familie eine Aufenthaltskarte erhält, muss sie nachweisen können, dass sie ihren

Lebensunterhalt in Schweden durch Arbeit, Studium oder andere finanzielle Mittel bestreiten kann.

**Auswanderer aus der Schweiz** müssen bei einem Aufenthalt von über 3 Monaten wie alle anderen Nicht-EU-Bürger eine Aufenthaltserlaubnis beantragen. Es darf jedoch schon gleich nach Einreise eine Arbeit oder Studium angefangen werden. Der Antrag auf Aufenthalt bei der schwedischen Migrationsbehörde ist kostenlos.

## **2. Anmeldung bei der Steuerbehörde**

Die Grundlage der dauerhaften Auswanderung nach Schweden ist die Anmeldung bei der schwedischen Steuerbehörde ([Skatteverket](#)). Durch diese Anmeldung (*folkbokföring*) wird sichergestellt, dass Sie in das System für die Steuererhebung, die Personenidentifizierung, die Überprüfung des Familienstands, die Angabe der Postanschrift und für Versicherungszwecke aufgenommen werden.

Durch die Registrierung bei der Steuerbehörde erhalten Sie eine eindeutige persönliche Identifikationsnummer, die *personnummer*.

Von dieser Nummer hängt Ihre rechtliche Identität in Schweden ab, und sie wird für alltägliche Behördengänge sowie die Eröffnung von Bankkonten und Gehaltszahlung durch Ihren Arbeitgeber verwendet.

## **3. Eine Wohnung finden**

Beginnen Sie so bald wie möglich mit der Wohnungssuche, vor allem, wenn Sie in einer Großstadt wie Stockholm, Göteborg oder Malmö wohnen werden.

In Schweden können Sie eine Wohnung aus erster Hand oder aus zweiter Hand mieten. Aus erster Hand (*första hand*) bedeutet, dass Sie einen Vertrag mit dem Eigentümer des Gebäudes abschließen, während Sie aus zweiter Hand (*andra hand*) einen Vertrag mit jemandem abschließen, dem die Wohnung gehört oder der den Vertrag für die Wohnung aus erster Hand hat.

In den Großstädten muss man in der Regel mehrere Jahre lang auf einer Warteliste stehen, um einen Vertrag aus erster Hand zu erhalten.

Für Verträge aus zweiter Hand gibt es viele spezielle Websites für Unterkünfte. Die meisten Anzeigen sind auf Schwedisch, aber man findet auch einige auf Englisch.

Wenn Sie als Student nach Schweden ziehen, erkundigen Sie sich zunächst bei der Universität, an der Sie studieren werden. Einige Universitäten garantieren ausländischen Studierenden eine Unterkunft, - aber nicht alle. Die meisten Universitäten bieten eine Unterkunftsvermittlung an.

#### **4. Besorgen Sie sich einen schwedischen Personalausweis**

Sobald Sie Ihre persönliche Identitätsnummer haben, ist es ein logischer nächster Schritt, sich bei der schwedischen Steuerbehörde einen [schwedischen Personalausweis](#) (*identitetskort* oder *ID-kort*) zu besorgen.

Ein schwedischer Personalausweis ist Ihr wichtigstes Ausweisdokument im ganzen Land. Er wird für die Eröffnung von Bankkonten, die Verwendung von Kreditkarten, die Abholung von Paketen bei der Post und für Arztbesuche verwendet - um nur einige Beispiele zu nennen.

## **5. Eröffnen Sie ein Bankkonto**

Jetzt können Sie endlich in Schweden ein Bankkonto eröffnen. Dieser Schritt ist ganz einfach: Kümmern Sie sich zuerst um die Schritte zwei und vier. Für die Eröffnung eines schwedischen Bankkontos benötigen Sie in der Regel einen schwedischen Personalausweis oder zumindest eine schwedische Personalausweisnummer sowie einen gültigen Reisepass.

Die Bank wird Ihnen dabei helfen, die notwendigen Kredit-/EC-Karten und Bankdienstleistungen zu erhalten, die Sie benötigen. Ein Bankkonto ist sehr nützlich für Rechnungen und Gehälter, die in der Regel online bezahlt werden.

Laden Sie außerdem die [BankID-App](#) auf Ihr Smartphone herunter und bestellen Sie eine BankID bei der schwedischen Bank, die Sie gewählt haben. Die BankID ist so ziemlich das Wichtigste, um in Schweden zurechtzukommen, da viele Online-Identifizierungen auf ihr aufbauen.

Sobald Sie eine BankID haben, empfehlen wir Ihnen, auch die Swish-App herunterzuladen. Damit können Sie im Alltag kleinere Geldbeträge bezahlen. Bargeld weint in Schweden.

## **6. Einen Job finden oder selbständig arbeiten**

Da Sie als EU-Bürger in Schweden arbeiten dürfen, sollten Sie in Erwägung ziehen, sich bei der schwedischen Arbeitsagentur ([Arbetsförmedlingen](#)) anzumelden, um Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz zu erhalten.

Wenn Sie ein eigenes Unternehmen (*eget företag*) gründen wollen, müssen Sie bei der Steuerbehörde einen F-Skatt (das ‚F‘ steht für *företagare* – Unternehmer) beantragen. Sie können Ihren Firmennamen auch beim schwedischen Amt für Unternehmensregistrierung

([Bolagsverket](#)) eintragen lassen.

[Verksam.se](#) ist eine nützliche Website, wenn Sie in Schweden ein Unternehmen gründen möchten.

## **7. Auswandern mit Kindern: Tagesbetreuung oder Schule organisieren**

Wenn Sie Kinder haben, informieren Sie sich über die verschiedenen Möglichkeiten und setzen Sie sich mit [Ihrer Stadtverwaltung](#) in Verbindung, um das Anmeldeverfahren einzuleiten.

## **8. Schwedisch lernen**

Warten Sie nicht, bis die vorherigen Schritte abgeschlossen sind. Fangen Sie noch heute mit dem Erlernen der schwedischen Sprache an.

Ein Grundverständnis der schwedischen Sprache wird es Ihnen erleichtern, Ihren Platz in der schwedischen Gesellschaft zu finden. Sobald Sie eine schwedische Personalausweisnummer haben, können Sie sich für kostenlose Schwedischkurse anmelden, die im Rahmen des staatlichen Programms Schwedisch für Einwanderer (SFI) angeboten werden.

## **9. Steuern zahlen in Schweden**

Schweden ist für sein gut ausgebautes Sozialsystem bekannt, und wenn Sie hierher ziehen, müssen Sie zur Finanzierung dieses Systems beitragen, indem Sie Steuern zahlen. Die schwedische Steuerbehörde ist für die Erhebung der Steuern zuständig, die je nach Einkommen variieren.

Wenn Sie bei einem Unternehmen angestellt sind, werden die Steuern jeden Monat automatisch von Ihrem Gehalt abgezogen. Die schwedische Steuerbehörde bietet eine Übersicht auf [ihrer Website an](#).

Für Selbstständige ist die Steuerstruktur etwas komplizierter. Wenn Sie sich als Einzelunternehmer selbstständig machen wollen, müssen Sie sich als F-skatt anmelden (das „F“ steht für företagare - Unternehmer). Die Steuerbehörde hat auch dafür Informationen auf [ihrer Website bereitgestellt](#).

Mehr über die schwedische Sozialversicherung erfahren Sie bei der [Schwedischen Sozialversicherungsanstalt](#) (*Försäkringskassan*).

Wir wünschen viel Erfolg beim Auswandern nach Schweden!

**Lesen Sie auch: [Gehalt - Wie viel verdient man in Schweden?](#)**

**Unser QUIZ zum Thema SCHWEDEN**

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Schweden?](#)